

Protokoll zur 43 Jahresversammlung Donnerstag, 27. Januar 2010 in Olten, Taverne zum Kreuz, 18.30 h

1. Begrüssung

An der diesjährigen Jahresversammlung nehmen Teil: Philipp Bachmann, Thomas Specker, Oliver Dreyer, Hans-Rudolf Egli, Mirjam Sähli, Markus Frei, Bruno Strebel, Urs Schori, Thomas Schweizer, Hans F. Schneider, Franziska Siegrist, Carmen Brun, Petra Kauer-Ott, Guntram Knauer, Flurin Baumann, Thomas Gutermann, Christian Buser, Benjamin Buser, Ruedi Koechlin.

Entschuldigt haben sich: Alain Renaud, Hans-Niklaus Müller, Jürg Rohner, Ueli Roth, Marius Achermann, Martin Perrez, Hans-Michael Schmitt, Hans Elsasser, Roland Baumgartner, André Schenker, Hans-Ulrich Felber, Christine Dörfel

Die Traktandenliste wird um den Punkt 5 - Wahl neuer Revisoren erweitert und genehmigt.

2. Protokoll der Jahresversammlung 2010

Das Protokoll der 42. Jahresversammlung vom 21. Januar 2010 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2010 des Präsidenten

Philipp Bachmann berichtet aus seinem ersten Jahr als SGAG-Präsident.

- Das Jahr 2010 stand (wieder einmal) im Zeichen des 'Wie weiter mit der SGAG?' nach der Wahl des neuen Präsidenten und Sekretärs am 21. Januar 2010. Die Übergabe der Unterlagen erfolgte am 22. April 2010 in Geuensee, verbunden mit einem feinen Nachtessen.

- Bei einer Vorstandssitzung am 18. Juni 2010 in Olten ergab sich aus dem Brainstorming die Idee, eine Retraite zur Standortbestimmung der SGAG zu veranstalten.

- Diese Retraite fand am 2. Oktober 2010 im Restaurant Pintli, Ifenthal/Hauenstein statt und erbrachte einige Anregungen zu weiteren Aktivitäten (mehr dazu in Traktandum 7).

- Eine Vernehmlassung der SGAG zur Änderung des Kantonalen Richtplanes Kapitel 4.7.1 Flughafen Zürich wurde verfasst von Ueli Stieger, der aufgrund langjähriger Tätigkeit beim ARV in Zürich mit der Materie vertraut ist.

4. Rechnung 2010 und Bericht der Revisoren zur Rechnung 2009

Philipp Bachmann fasst die Ergebnisse der Rechnung 2009 zusammen. Diese weist Einnahmen von Fr. 8'514.65 und Ausgaben von Fr. 12'097.30 und ein Vermögen von Fr. 7'733.60 auf.

Die Rechnung 2009 wird von den beiden Revisoren Hans Ulrich Felber und Christoph Werner zur Genehmigung empfohlen. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und der Kassierin Ursula Strebe auch ihre Dienste verdankt.

Philipp Bachmann fasst die Ergebnisse der Rechnung 2010 zusammen. Die Rechnung 2010, die erste Rechnung unter dem neuen Vorstand, betrifft eine verkürzte Periode von

1. 3. 2009 bis 31. 12. 2010.

Der Abschluss weist Einnahmen von Fr. 11'154.10 und Ausgaben von Fr. 11'236.10 auf, wodurch sich das Vermögen um Fr. 82.- auf Fr. 7'651.60 vermindert.

5. Wahl neuer Revisoren

Die beiden bisherigen Revisoren Hans Ulrich Felber und Christoph Werner geben ihr Amt ab. Die Versammlung dankt ihnen für ihre zuverlässige Arbeit.

Es stellen sich zwei Kandidaten zur Wahl:

Thomas Gremminger, Brugg. Er ist Mitglied der SGAG und arbeitet im Bereich Umweltplanung beim Kanton Aargau.

Thomas Hammer, Freiburg. Er ist Professor an der Interfakultären Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie (IKAÖ), Bern und revidiert bereits die Geographica Helvetica.

Beide werden einstimmig als Revisoren gewählt.

6. Jahresprogramm und Budget 2011

Philipp Bachmann präsentiert das Jahresbudget. Nach kurzer Diskussion wird der Posten Diverses auf Fr. 500.- erhöht. Das Budget weist damit Ausgaben von Fr. 12'050.- und Einnahmen von Fr. 11'618.- auf.

Der Vorstand stellt Antrag, das Essen an der Jahresversammlung (ab 2012) nicht mehr vollumfänglich durch die Kasse bezahlen zu lassen. Nach kurzer Diskussion wird über drei Varianten abgestimmt:

1. Jede Person zahlt einen Beitrag von Fr. 20.-, PreisträgerInnen ausgenommen.
2. Die SGAG bezahlt nur das Essen ohne Getränke.
3. Alles bleibt wie bisher.

Der erste Antrag wird mit 11 Stimmen deutlich angenommen.

7. SGAG-Retraite und weitere Aktivitäten

Thomas Specker fasst kurz die Ergebnisse der SGAG-Retraite zusammen und verweist auf die Homepage für weitere Details. Es werden konkrete Themen etwas ausführlicher dargelegt und diskutiert, welche aus der Retraite heraus weiter verfolgt werden sollen und können.

Vernehmlassung: Die Vernehmlassung der SGAG zur Änderung des Kantonalen Richtplanes (Zürich) wird gebilligt. Es wird angeregt, in Zukunft gesamtschweizerisch relevante Vernehmlassungen per Rundmail in der SGAG intern zum Bearbeiten und Kommentieren auszuschreiben. Sobald in diesem halb formalen Verfahren gebilligt und eingereicht, soll sie auf die Webseite gesetzt werden.

NACHTRAG:

Hierzu ergab sich nach der GV auch gleich ein erster konkreter Fall: die [Vernehmlassung zum Raumkonzept Schweiz](#).

Schlüsselbotschaften: Ein Versuch, bei den TeilnehmerInnen der Retraite per Rundmail sogenannte "Schlüsselbotschaften" einzusammeln, ist offensichtlich gescheitert. Die am 1. 11. 2010 ausgesandte Rundbotschaft kreist immer noch.

Berufsbilder: Philipp Bachmann erläutert kurz, dass der VSGG gerne personengebundene Berufsbildunterlagen verwenden würde. Diese könnten sich auf unserer Homepage befinden. Philipp wird eine Serie von bereits vorhandenen Berufsportraits aufbereiten und Thomas Specker sie auf der Webseite platzieren. Es wird darauf hingewiesen, dass wohl eher frisch eingestiegene GeografInnen interessant sind.

Praxisunterlagen Planung: Das Thema kann aus Zeitgründen nur noch kurz gestreift werden. Es wird auf die Homepage verwiesen, wo dazu etwas detaillierter berichtet wird.

Facebook - Gruppe: Das Thema kann aus Zeitgründen nur noch kurz gestreift werden. Es wird auf die Homepage verwiesen, wo dazu etwas detaillierter berichtet wird.

8. SGAG-Preis: Prämierung der Masterarbeiten

Für den SGAG-Preis haben sich fünf KandidatInnen beworben. Eine Arbeit aus dem Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und vier Arbeiten aus dem Bereich Raumplanung. Die PreisgewinnerInnen sind: 1. Preis Oliver Dreyer, Bern. 2. Preis Nina Helbling, Bern. 3. Preis Mirjam Stähli, Ottenbach
Die PreisträgerInnen, ausser der krankheitshalber verhinderten Nina Helbling, stellen ihre Arbeit kurz vor. Sie werden wie üblich auf der Homepage und ausführlicher in der GeoAgenda aufgeführt und zusammengefasst werden.

Ruedi Köchlin gibt sein Amt als SGAG-Preis-Koordinator ab. Seine langjährige, kontinuierliche Arbeit wird herzlich verdankt.

Philipp Bachmann stellt sich neu zur Verfügung, diese wichtige Arbeit vorläufig fortzusetzen.

9. Anträge von Mitgliedern

Es werden keine Anträge gestellt.

10. Varia und Gedankenaustausch

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit keine. Die nächste GV findet statt am Donnerstag, 26. Januar 2012, voraussichtlich in Olten.

Die GV endet um 20 Uhr 25 und geht über in unser übliches Nachtessen, das diesmal noch vollumfänglich auf Rechnung der SGAG geht.

Zürich, 27. Januar 2011

Thomas Specker